

# BL

## BERICHT AUS DEM LANDTAG

DEZEMBER 2021

**2** Bessere Wasserqualität  
Salzeinleitung in die Werra  
reduzieren

**3** Jahresrückblick 2021  
Ein Jahr voller  
Höhen und Tiefen

**6** Doppelhaushalt 2022/23  
Trotz angespannter Finanzlage  
Zukunftsinvestitionen möglich



**EIN NEUER GESELLSCHAFTSVERTRAG**  
**WAS KOMMT MORGEN  
AUF DEN TISCH?**

## EDITORIAL



Wir alle hatten erwartet, dass die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr wegfallen und wir das Weihnachtsfest wie gewohnt feiern können. Leider ist es anders gekommen. Für Niedersachsen war es ein großer Vorteil, dass wir von einer durch breite Mehrheit getragenen großen Koalition regiert werden. Für die CDU Fraktion bedanke ich mich sehr bei unseren Mitgliedern des Kabinetts mit Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann an der Spitze für Ihre Arbeit.

Ich bedanke mich bei den Abgeordneten der Fraktion für Ihre Arbeit. Insbesondere danke ich den Mitgliedern des Sozialausschuss für die Begleitung des Pandemiegeschehens in unzähligen Sitzungen und unserem Fraktionsvorsitzenden Dirk Toepffer, der die verschiedenen Interessen und Meinungen zusammengeführt hat, um mit der Regierung tragfähige Entscheidungen zu treffen. Corona wird uns weiter fordern, aber wir werden die Herausforderungen bewältigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

*Jens Nacke*

Jens Nacke  
Parlamentarischer  
Geschäftsführer

## SALZEINLEITUNGEN IN DIE WERRA KONSEQUENT REDUZIEREN

## Für eine bessere Wasserqualität von Weser und Werra

Der niedersächsische Landtag hat in seiner letzten Sitzung im Dezember einstimmig den von CDU und SPD eingebrachten Entschließungsantrag „Für eine bessere Wasserqualität von Weser und Werra: Salzeinleitungen in die Werra konsequent reduzieren - alle planungsrechtlichen Entscheidungen auf dieses Ziel ausrichten“ beschlossen. „Damit haben wir jetzt die Chance, den schlechten chemischen und damit auch ökologischen Zustand im salzbelasteten Teil dieser beiden Flüsse zu regulieren. Dazu verpflichtet uns die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union, die auf Bundesebene mit dem Wasserhaushaltsgesetz umgesetzt ist“, erklärt Dr. Frank Schmädeke, Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.



### SALZGEHALT SORGT FÜR SCHÄDEN

Enorme Schäden entstehen durch den hohen Salzgehalt des Wassers sowohl an Fauna und Flora als auch an Bauwerken, die mit Korrosion zu kämpfen haben. Für die Abgeordneten steht fest, dass das Problem durch das Unternehmen K+S verursacht wird. K+S muss dort intensiv an einer Lösung mitarbeiten, um bis 2027 allerspätestens die Ziele der EU- Wasserrahmenrichtlinie einzuhalten. „Am besten, indem sie das Problem im wahrsten Sinne des

Wortes eindampfen und das Salz am Ursprungsort verpressen“, fordert Schmädeke.

### ÖKOSYSTEME SCHÜTZEN

Für die Abgeordneten ist es wichtig, einen Beitrag zur Lösung überregionaler Wasserbewirtschaftungsfragen zu leisten, aquatische Ökosysteme und die direkt von ihnen abhängigen Landökosysteme und Feuchtgebiete zu schützen und das Nutzungspotenzial der Gewässer zu erhalten und weiter zu entwickeln.

## JAHRESRÜCKBLICK 2021

## Ein Jahr voller Höhen und Tiefen

Auch das Jahr 2021 war gekennzeichnet von großer Ungewissheit durch die Corona-Pandemie. Höhen und Tiefen haben den politischen Alltag bestimmt. Eine Auswahl besonderer Ereignisse haben wir hier zusammen gestellt.

22. FEBRUAR 2021

### Abschluss der Enquetekommission zur medizinischen Versorgung

Die Enquetekommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung – für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung“ hat mit ihrer 65. Sitzung die Beratungen abgeschlossen. Zwischen Januar 2019 und Februar 2021 hat sich das Gremium aus Abgeordneten aller Fraktionen, Verbandsvertreterinnen und -vertretern sowie weiteren Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen intensiv mit den aktuellen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung befasst und Handlungsempfehlungen für Niedersachsen erarbeitet. Die Corona-Pandemie hat die Arbeit der Kommission ebenfalls beeinflusst.



13. APRIL 2021

### Vorstellung einer niedersächsischen Grundsteuerreform

Nachdem das Bundesverfassungsgericht die geltende Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt hat, hat die CDU gemeinsam mit dem Koalitionspartner der SPD einen Gesetzentwurf für eine landesweite Grundsteuerreform nach dem Flächen-Lage-Modell beschlossen und vorgestellt. Für die Steuerverwaltung soll die Reform einen möglichst geringen Aufwand bedeuten, während für die Bürgerinnen und Bürger Verständlichkeit sowie Transparenz gewährleistet werden soll.



31. AUGUST 2021

### Sommerforum: Lebendige Städte und Orte – Perspektiven 2030

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten haben wir die Herausforderungen niedersächsischer Innenstädte diskutiert und Lösungsperspektiven erarbeitet. In unserem Sommerforum im Gartensaal des alten Rathauses in Hannover wurden die Ergebnisse zusammengetragen und vorgestellt. Dabei sollen Niedersachsens Innenstädte in den kommenden Jahren insbesondere lebenswert, digital und klimaneutral sein, um eine Steigerung der Lebensqualität herbeizuführen.



## JAHRESRÜCKBLICK 2021

2. SEPTEMBER 2021

**Sommerforum: Lebendige ländliche Räume heute und morgen**

Wenige Tage nach unserem Sommerforum zur Steigerung der Attraktivität von Innenstädten haben wir uns in einer Podiumsdiskussion mit den Herausforderungen der ländlichen Räume auseinandergesetzt. Ziel dabei ist es, die ländlichen Räume langfristig lebendig zu gestalten und zu stärken. Die Stärkung der Wirtschaft, des Ehrenamtes sowie die Ansiedlung und Nutzung von erneuerbare Energien im ländlichen Raum bilden hierfür eine wichtige Grundlage.



18. NOVEMBER 2021

**Holzkongress**

Bei dem Holzkongress zum Thema „Zukunft des Rohstoffes Holz im Spannungsfeld des Klimaschutzes“ hat sich die CDU-Fraktion gemeinsam mit Förstern, Architekten, Naturschützern, der Holzindustrie und Waldbesitzern mit dem Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz auseinandergesetzt. Dabei wurde deutlich, dass nachhaltiges Bauen sowie Forstwirtschaft und Holzbau einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Auch die Wertschöpfungskette vor Ort soll damit gesichert werden.



Landtag beschließt Finanzen für die Jahre 2022 und 2023

**Doppelhaushalt ermöglicht trotz angespannter Finanzlage Zukunftsinvestitionen**

**Der Niedersächsische Landtag hat in der letzten Plenarwoche des Jahres den Doppelhaushalt für die Jahre 2022 und 2023 beraten und beschlossen. Für die beiden Jahre beträgt das Finanzvolumen rund 75 Milliarden Euro.**

„Trotz der durch die Corona-Pandemie verursachten, nicht einfachen Haushaltslage konnten wir uns in konstruktiven Diskussionen auf bedeutsame Weichenstellungen einigen und so mit diesem Doppelhaushalt wichtige Entscheidungen für Niedersachsen auf den Weg bringen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Dirk Toepffer.

Agrar-Förder-Programm-Mittel aus der GAK des Bundes, zusätzliche Mittel im Agrarinvestitionsförderprogramm, Ausbau der Starkregenvorsorge / des Hochwasserschutzes und 40 zusätzliche Medizinstudienplätze an der European Medical School der Universität Oldenburg.

**MEHR POLIZEIANWÄRTER, KITAS UND WIRTSCHAFTLICHE FÖRDERUNG FÜR NIEDERSACHSEN****10,8 MILLIONEN EURO FÜR EUROPEAN MEDICAL SCHOOL IN OLDENBURG**

Viele Themen seien mit diesem Doppelhaushalt durch eine große Kraftanstrengung abgeräumt worden. Darunter seien u.a. der Tarifaussgleich für die kommunalen Theater ab 2023, zusätzliche 530 Polizeianwärter in 2022/23, Bau und Betrieb eines sechsten Kinderschutzzentrums, Ausbau der KiTa-Ausbildungsoffensive, Ausbau der Kurzzeitpflege, Mobilisierung zusätzlicher GRW-Mittel zur Wirtschaftsförderung, Bindung aller

„Mit den 10,8 Millionen Euro im Jahr 2023 für die Erhöhung der Medizinstudienplätze an der European Medical School leisten wir einen weiteren Beitrag zur noch besseren Gesundheitsversorgung im Flächenland Niedersachsen“, so Toepffer. Mit den neuen Studienplätzen werde langfristig auch die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sichergestellt. „Die Pandemie hat uns gezeigt, wo wir Lücken im System haben. Nicht nur im Bereich der Pflege, auch im Bereich der Ärztinnen und Ärzten. Diese Lücke wollen wir jetzt schließen.“



Maßnahme/Zweck	2022	2023
Polizeistellen	+ 973.000 Euro	+ 5.008.000 Euro
Kinderschutzzentren	+ 500.000 Euro	+ 500.000 Euro
Kinderschutz Fortbildung + Konzepte	+ 1.000.000 Euro	+ 1.000.000 Euro
Verwaltungsrichter (8 R1, 4 mD ohne kw)	+ 797.000 Euro	+ 797.000 Euro
Sicherheitspartnerschaft (2 R1 ohne kw)	+ 147.000 Euro	+ 147.000 Euro
Verstetigung Ende 2022 auslauf. Personalmittel		
Prävention sex. Missbrauch u. Gewalt gg. Kinder	+ 0 Euro	+ 199.000 Euro
Modellprojekt Psychiatrie JVA Frauen	+ 150.000 Euro	+ 150.000 Euro
Täter-Opfer-Ausgleich (TOA)	+ 150.000 Euro	+ 150.000 Euro
Straffälligenhilfe	+ 550.000 Euro	+ 550.000 Euro
Projekt Vermeidung Kinderehen	+ 200.000 Euro	+ 200.000 Euro
Antisemitismusprävention	+ 100.000 Euro	+ 200.000 Euro
Neue Stellen im Gerichtsvollzug	+ 875.000 Euro	+ 875.000 Euro
Sicherheit, Eingangskontrollen	+ 800.000 Euro	+ 800.000 Euro
Baumaßnahmen für Gericht, Staatsanwaltschaften und Justizvollzug	+ 1.657.000 Euro	+ 1.644.000 Euro
<b>Summe</b>	<b>7.899.000 Euro</b>	<b>12.220.000 Euro</b>

Sicher in Niedersachsen



Foto: Tobias Koch / CDU

Maßnahme/Zweck	2022	2023
Förderung Migrationsorganisationen	+ 3.633.000 Euro	+ 3.633.000 Euro
Kurzzeitpflegeplätze (Förderrichtlinie)	+ 2.500.000 Euro	+ 2.500.000 Euro
Frauenhäuser	+ 150.000 Euro	+ 300.000 Euro
Wohnen und Pflege im Alter	+ 950.000 Euro	+ 950.000 Euro
Wohnen und Pflege im Alter VE für 2023	+ 450.000 Euro	+ 0 Euro
Förderung Hausärzte	+ 0 Euro	+ 600.000 Euro
Suchtbekämpfung	+ 500.000 Euro	+ 500.000 Euro
HIV-Prävention	+ 38.000 Euro	+ 38.000 Euro
Regionale Gesundheitszentren	+ 2.000.000 Euro	+ 2.000.000 Euro
Förderung Ehrenamt Enquetekommission	+ 200.000 Euro	+ 500.000 Euro
Innovationsfonds Reg. Grundbildungszentren	+ 230.000 Euro	+ 230.000 Euro
Theaterpädagogik	+ 250.000 Euro	+ 250.000 Euro
Ausst. + Inv. Progr. klein. Kulturträger 0675 TGr. 62	+ 2.500.000 Euro	+ 2.500.000 Euro
Ausbildung Musikpädagogen	+ 600.000 Euro	+ 600.000 Euro
Förderung Heimatpflege	+ 660.000 Euro	+ 660.000 Euro
Tarifausgleich kommunale Theater	+ 0 Euro	+ 440.000 Euro
LV Kunstschulen	+ 150.000 Euro	+ 150.000 Euro
Erhöhung Medizinstudienplätze EMS	+ 0 Euro	+ 10.800.000 Euro
Aufholprogramm zusätzliche Schwimmkurse	+ 1.000.000 Euro	+ 1.000.000 Euro
Investive Maßn. Regionale Gedenkstätten	+ 250.000 Euro	+ 250.000 Euro
Stiftung nds. Gedenkstätten	+ 250.000 Euro	+ 250.000 Euro
Erziehungswesen Sonderfälle Stärk. Grundkomp.	+ 500.000 Euro	+ 500.000 Euro
Zuf. WiFördFonds Ausbaggerung komm. Sportboothäfen	+ 2.500.000 Euro	+ 0 Euro
Arbeitsförderung Projekte IHAFa	+ 1.500.000 Euro	+ 2.500.000 Euro
DILAU-Mittel zus. Planung Verkehrsinfrastruktur	+ 750.000 Euro	+ 750.000 Euro
Modernisierung Straßenmeistereien	+ 500.000 Euro	+ 500.000 Euro
Förderung wirtschaftl. Verbraucherschutz	+ 750.000 Euro	+ 750.000 Euro
Ernährung, Hauswirtschaft, Landfrauen	+ 500.000 Euro	+ 500.000 Euro
Steinhuder Meer Schilfpolder	+ 150.000 Euro	+ 150.000 Euro
Tierschutzplan 4.0 Heimtierversorgung	+ 350.000 Euro	+ 350.000 Euro
Starkregenvorsorge/Hochwasserschutz Binnenl.	+ 3.000.000 Euro	+ 3.000.000 Euro
Qualitätssicherung Oberflächengewässer	+ 250.000 Euro	+ 250.000 Euro
Projektförderung Motorradlärm	+ 50.000 Euro	+ 50.000 Euro
Motorradlärm VE für 2023	VE 50.000 Euro	
Zukunftsräume und soziale Daseinsvorsorge	+ 4.500.000 Euro	+ 4.500.000 Euro
<b>Summe</b>	<b>31.661.000 Euro</b>	<b>41.951.000 Euro</b>

Zusammenhalt in Niedersachsen



Foto: Elisabeth Allmendinger / CDU

**Maßnahme/Zweck**

IT-Ausstattung der Steuerverwaltung  
 Pilotprojekt IT-Forensik und KI-Steuerfahndung  
 Erwachsenenbildung insgesamt  
 Landeszentrale polit. Bildung, dig. Jugendbeteil.  
 Fortschreibung Initiative „Arbeiterkind“  
 Offensive Beruf- u. Studienorientierung  
 KiTa-Ausbilder-Offensive  
 Lärmschutzgutachten Flughafen Drs. 18/9843  
 Transformationsbegleitung Automobilindustrie  
 GRW Landesmittel VE 2022 + 2,75 Mio. € für 2023  
 GRW Bundesmittel nachrichtlich  
 Agrarinvestitionsprogramm  
 Agrarinvestitionsprogramm VE 2023  
 Klimaschonende Landwirtschaft und  
 nachwachsende Rohstoffe  
 Tierschutzplan 4.0 Katzenkastration  
 LWK Erst. Beratung Biodiversität  
 Umsetzung „Niedersächsischer Weg“  
 Analytik Abwasserreinigung Mikroplastik DIL  
 Analytik VE für 2023  
 Förderung Wachstumsregion Ems-Achse

**2022**

+ 1.000.000 Euro  
 + 250.000 Euro  
 + 2.025.000 Euro  
 + 300.000 Euro  
 + 75.000 Euro  
 + 500.000 Euro  
 + 500.000 Euro  
 + 0 Euro  
 + 400.000 Euro  
 + 1.500.000 Euro  
 + 1.500.000 Euro  
 + 1.950.000 Euro  
 + 1.000.000 Euro  
  
 + 250.000 Euro  
 + 150.000 Euro  
 + 150.000 Euro  
 + 150.000 Euro  
 + 165.000 Euro  
 VE + 165.000 Euro  
 + 51.000 Euro

**2023**

+ 1.000.000 Euro  
 + 250.000 Euro  
 + 2.025.000 Euro  
 + 300.000 Euro  
 + 75.000 Euro  
 + 500.000 Euro  
 + 500.000 Euro  
 + 50.000 Euro  
 + 400.000 Euro  
 + 2.750.000 Euro  
 + 2.750.000 Euro  
 + 1.950.000 Euro  
  
 + 250.000 Euro  
 + 150.000 Euro  
 + 150.000 Euro  
 + 150.000 Euro  
 + 165.000 Euro  
 + 51.000 Euro

**12.081.000 Euro****13.446.000 Euro****Summe**

Bildung/Innovation in Niedersachsen



Foto: CDU

# KINDERSCHUTZ!

## WIR SCHAUEN HIN!

**SEXUELLE GEWALT UND  
 SEXUELLER MISSBRAUCH  
 AN KINDERN NEHMEN IN  
 EINEM SCHOCKIERENDEN  
 AUSMASS ZU.**

**VIELE BETROFFENE STELLEN SICH DIE FRAGEN:**

Wer hilft mir in einer solchen Situation?

Wo bekomme ich Aufklärung über präventive Maßnahmen?

Wer berät mich im Verdachtsfall?

Wo bekomme ich medizinische Hilfe?

**SIE SIND BEI DIESEM THEMA NICHT ALLEINE!**

Selbstverständlich stehen Ihnen auch die örtlichen Jugendämter und Beratungsstellen sowie die Polizei in akuten Fällen zur Verfügung.

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND MAILANSCHRIFTEN VON INSTITUTIONEN IM KINDERSCHUTZ:**

Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen	0511/44 40 75 info@dksb-nds.de www.dksb-nds.de/startseite
Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen	0511/532 5533 rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de www.mhh.de/kinderschutz
Kinderschutzallianz	0511/120 4780 info@kischaz.de www.kinderschutzallianz.org/kontakt
Kinderschutz in Niedersachsen	www.kinderschutz-niedersachsen.de (Informationseite des Niedersächsischen Sozialministeriums)

**DAS INTERNET SPIELT BEIM  
 KINDESMISSBRAUCH EINE  
 STETIG WACHSENDE ROLLE.**

Täter nähern sich Mädchen und Jungen häufig unbemerkt über soziale Medien, erschleichen sich das Vertrauen der Kinder und missbrauchen sie auf schreckliche Weise.

Das Geschäft mit Missbrauchsabbildungen von Kindern auf einschlägigen Internet-Plattformen (Dark-Net) boomt. Hunderttausende Nutzer sind auf diesen Seiten unterwegs.

Den Ermittlungsbehörden liegt schon jetzt unvorstellbar viel Datenmaterial vor, so dass es selbst unter Zuhilfenahme von künstlicher Intelligenz Jahre dauert, dieses zu sichten und auszuwerten.

**VIELE TATEN BLEIBEN  
 UNERKANNT ODER ÜBER  
 LANGE ZEIT UNBEMERKT.**

Es ist ausgesprochen wichtig, dass Erwachsene ihre Aufmerksamkeit für auffällige Verhaltensänderungen von Kindern wie Schlaflosigkeit, Einnässen, Überängstlichkeit, Verzögerungen in der Entwicklung, aber auch körperliche Verletzungen etc. schärfen und diesen durch die Einbeziehung von Fachpersonal auf den Grund gehen.

**82 %** der Betroffenen, vom Säuglings- bis zum Jugendalter, fallen Personen aus ihrem direkten familiären oder nahen Umfeld zum Opfer.

Dabei gehen die Täter ausgesprochen skrupellos vor und nutzen die kindliche Leichtgläubigkeit ihrer Opfer aus, um ihr schamloses Treiben zu vertuschen.

Den Flyer zum Thema Kinderschutz findet ihr auf unserer Webseite unter dem folgenden Link:

<https://bit.ly/322zGyR>  
 oder nutzt den QR-Code





Dialogprozess zum neuen Gesellschaftsvertrag startet

## Landwirtschaft. Ernährung. Zukunft – Was kommt morgen auf den Tisch?

Die CDU-Fraktion hat mit dem im Dezember beschlossenen Doppelaushalt deutlich gemacht, dass der Begriff ‚Gesellschaftsvertrag‘ für sie Auftrag und Verpflichtung ist, der mit 31,5 Millionen Euro für das Programm Stadt.Land.Zukunft nun mit Leben gefüllt wird. Damit werden Initiativen ermöglicht, die im weiteren Prozess der Entwicklung des Gesellschaftsvertrages eine bedeutende Rollen spielen.

Unter dem Titel „Landwirtschaft. Ernährung. Zukunft - was kommt morgen auf den Tisch?“ soll bis Mitte 2022 in mehreren Schritten der Entwurf eines Vertrages erarbeitet werden.

Das Gesamtpaket umfasst ein Bündel an Zukunftsprojekten, für die es im Landwirtschaftsministerium schon konkrete Vorstellungen gibt - von der heimischen Eiweißpflanzenproduktion über Pilotprojekte für die Milcherzeugung auf Moorböden bis zur Biodiversitätsstrategie und einem Klimalabel.

### WORUM GEHT ES BEIM GENERATIONENVERTRAG?

Die Ernährung wird durch komplexe Wertschöpfungsketten gesichert. Daraus leiten sich für die gesamte Gesellschaft viele Aufgaben ab. Die Landwirtschaft versorgt die Bevölkerung mit sicheren, hochwertigen und bezahlbaren Lebensmitteln. Sie hat die Verantwortung für das Tierwohl und die Umwelt durch die enge Verflechtung mit Wasser, Luft, Boden, Flora und Fauna. Außerdem wirkt die Landwirtschaft als Motor für den ländlichen Raum. Die gesamte Produktion ist einem globalen Wettbewerb unterworfen, der ökonomischen Druck erzeugt. Daraus leiten sich Fragen ab: Wie möchten wir als Gesellschaft künftig leben, einkaufen und essen? Kurz gesagt also: Was kommt morgen auf den Tisch?



**GESELLSCHAFTSVERTRAG**  
Landwirtschaft. Ernährung. Zukunft.

Die Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast hat deutlich gemacht, dass Bauernproteste und Klima-Demos an vielen Stellen Sprachlosigkeit erzeugt haben. Sie möchte, dass wieder mehr Verständnis füreinander entwickelt wird. So soll die heimische Erzeugung erhalten werden, bei gleichzeitig gesicherter Wettbewerbsfähigkeit unserer landwirtschaftlichen Betriebe.

### WIE FUNKTIONIERT DER PROZESS?

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wird in einem mehrstufigen Kommunikations-Prozess mit Online-Befragungen und Workshops Widersprüche, unterschiedliche Perspektiven und wichtige „Knackpunkte“ zu identifizieren. Auf Basis der Online-Befragungen entsteht ein erster Entwurf des Gesellschaftsvertrages, der für die weitere Diskussion als Grundlage dienen wird. Die Ergebnisse der Workshops werden als Fragen in eine breite kreative und mediale Beteiligung (Open Innovation Prozess) eingespeist, um neue Ansätze zu finden. Abschließend erfolgt ein Konvent, in dem Lösungsansätze für Themen erarbeitet werden, bei denen es keine übereinstimmende Meinung gab.

Während des Konvents erörtern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ideen und erstellen eine erste Vorlage für einen schriftlichen Gesellschaftsvertrag. Für die Landwirtschaftsministerin steht fest: „Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach den besten Lösungen. Der Gesellschaftsvertrag wird zum wesentlichen Impuls für die gesellschaftliche Diskussion und zum Innovationsstreiber für die Land- und Ernährungswirtschaft“.

### STATEMENT DES CDU-FRAKTIONS-VORSITZENDEN DIRK TOEPFFER:



*Deutschland und damit auch das Land Niedersachsen befinden sich im Umbruch. Dabei geht es auch um die Frage, wie wir uns künftig ernähren wollen. Dies ist für unser Bundesland von existenzieller Bedeutung, denn mit einem Produktionswert von 13,5 Milliarden Euro ist Niedersachsen das Agrarland Nummer 1 in Deutschland.*

*Wir stehen weiter zu denen, die über Jahrzehnte zuverlässig für unsere Ernährung gesorgt haben und wollen, dass diese Aufgabe auch künftig durch die heimische Landwirtschaft sichergestellt wird.*

**Daher brauchen wir einen Gesellschaftsvertrag, der alle relevanten Akteure mit einbezieht.**



# FROHE WEIHNACHTEN

*& ein gesundes neues Jahr!*

*Auch wenn die für uns alle so wichtigen persönlichen Begegnungen in dieser Adventszeit erneut erschwert sind, bleibt Weihnachten die Zeit der Zuwendung und des Miteinander. Die wärmende Hoffnung der Weihnachtsbotschaft strahlt heller als jede Pandemie!*

*Lassen Sie uns trotz einiger Rückschläge das Gute und die Erfolge nicht übersehen und deshalb optimistisch ins neue Jahr blicken. Wir wünschen Ihnen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr!*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

CDU-Fraktion  
im Niedersächsischen Landtag  
Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover  
[www.cdu-fraktion-niedersachsen.de](http://www.cdu-fraktion-niedersachsen.de)  
Telefon (05 11) 3030-4119  
bl@cdu-fraktion-niedersachsen.de

**Verantwortlich:**

Jens Nacke MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Redaktion:**

Sabine Busse  
Johanna Wallbaum  
Ralph Makolla  
Doreen Helms  
Jens Thurow

**Die Fraktion auf Facebook & Instagram:**

[www.facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds](https://www.facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds)  
[www.instagram.com/cdu.fraktion.nds](https://www.instagram.com/cdu.fraktion.nds)

## TERMINE

**Weihnachtsferien:**

23. Dezember 2021 - 7. Januar 2022

**Bildnachweis:**

Jens Nacke, Dirk Toepffer: Tobias Koch  
Jahresrückblick: Elisabeth Allmendinger, Tobias Koch,  
Christiane Lang  
Rückseite: DuchesseArt, Getty Images Pro / Canva

Alle anderen Bilder pixabay.com, AdobeStock und  
CDU-Landtagsfraktion